



MORE LIGHT

Quartalsmitteilung des Jenoptik-Konzerns
(ungeprüft)

Januar bis September 2025

Jenoptik-Konzern auf einen Blick

	01.01. - 30.09.2025	01.01. - 30.09.2024	Veränderung in %	01.07. - 30.09.2025	01.07. - 30.09.2024	Veränderung in %
Auftragseingang (in Mio EUR)	777,3	781,9	-0,6	304,5	257,4	18,3
Semiconductor & Advanced Manufacturing	297,6	364,7	-18,4	108,6	105,3	3,1
Biophotonics	213,2	159,0	34,2	100,2	69,1	44,8
Metrology & Production Solutions	158,8	144,7	9,7	58,9	49,4	19,3
Smart Mobility Solutions	97,2	90,1	7,8	32,6	26,8	21,5
Umsatz (in Mio EUR)	753,2	815,1	-7,6	254,8	274,3	-7,1
Semiconductor & Advanced Manufacturing	314,9	371,2	-15,2	105,8	125,0	-15,4
Biophotonics	182,1	160,7	13,4	62,9	53,4	17,8
Metrology & Production Solutions	139,0	156,7	-11,3	47,0	53,1	-11,4
Smart Mobility Solutions	94,4	83,0	13,7	32,7	30,6	6,8
EBITDA (in Mio EUR)	131,8	160,6	-17,9	53,0	59,1	-10,4
Semiconductor & Advanced Manufacturing	78,2	111,4	-29,8	30,3	39,0	-22,5
Biophotonics	39,1	17,1	128,5	13,7	8,0	70,7
Metrology & Production Solutions	1,8	13,6	-86,8	1,7	5,2	-66,3
Smart Mobility Solutions	11,4	6,2	85,0	5,6	3,0	87,8
EBITDA-Marge (in %)	17,5	19,7		20,8	21,6	
Semiconductor & Advanced Manufacturing	24,1	29,6		27,8	30,4	
Biophotonics	21,3	10,3		21,5	14,6	
Metrology & Production Solutions	1,3	8,6		3,7	9,5	
Smart Mobility Solutions	12,1	7,4		17,1	9,7	
EBIT (in Mio EUR)	72,9	104,6	-30,2	33,3	40,9	-18,5
EBIT-Marge (in %)	9,7	12,8		13,1	14,9	
Ergebnis nach Steuern (in Mio EUR)	47,0	66,8	-29,7	21,7	26,6	-18,4
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,80	1,15	-30,4	0,37	0,46	-19,6
Free Cashflow (in Mio EUR)	84,6	62,3	35,7	41,4	20,9	98,2
Investitionen (in Mio EUR)	58,3	72,6	-19,8	25,6	29,8	-13,8

	30.09.2025	31.12.2024	30.09.2024
Auftragsbestand (in Mio EUR)	658,9	670,1	709,2
Semiconductor & Advanced Manufacturing	278,6	311,5	336,4
Biophotonics	167,6	142,0	149,0
Metrology & Production Solutions	127,2	116,4	113,6
Smart Mobility Solutions	65,0	65,1	68,0
Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent/FTE)	4.152	4.278	4.312
Semiconductor & Advanced Manufacturing	1.547	1.656	1.664
Biophotonics	583	567	574
Metrology & Production Solutions	1.031	1.063	1.077
Smart Mobility Solutions	530	507	510

Der Konzern ist seit dem 1. Januar 2025 in vier Strategic Business Units (SBUs) aufgestellt. Die Vorjahresangaben wurden an die geänderte Organisationsstruktur angepasst. Bei den Segmentangaben zu Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand handelt es sich ausschließlich um Geschäfte mit konzernexternen Dritten; die EBITDA-Marge (Verhältnis EBITDA zu Umsatz) berücksichtigt konzernexterne und segmentübergreifende konzerninterne Umsätze. Es wird darauf hingewiesen, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Die Geschäftsentwicklung Januar bis September 2025 im Überblick

- Auftragseingang und Auftragsbestand: Aufgrund einer Steigerung im Jahresverlauf erreichte der Auftragseingang in den ersten neun Monaten 2025 mit 777,3 Mio Euro fast den Vorjahreswert von 781,9 Mio Euro. Die Book-to-Bill-Rate betrug 1,03 (i. Vj. 0,96). Der Auftragsbestand lag bei 658,9 Mio Euro (31.12.2024: 670,1 Mio Euro).

[Siehe Ertragslage – Seite 7](#)

- Umsatz unter Vorjahr: Im gesamten Berichtszeitraum wurde mit 753,2 Mio Euro 7,6 Prozent weniger Umsatz als im Vorjahr erzielt (i. Vj. 815,1 Mio Euro).

[Siehe Ertragslage – Seite 5](#)

- EBITDA verringert: Das EBITDA ging trotz Steigerung über die Quartale um 17,9 Prozent auf 131,8 Mio Euro zurück (i. Vj. 160,6 Mio Euro). Die EBITDA-Marge erreichte 17,5 Prozent (i. Vj. 19,7 Prozent).

[Siehe Ertragslage – Seite 6](#)

- Bilanz- und Finanzierungsstruktur unverändert sehr solide: Die Eigenkapitalquote stieg auf 59,1 Prozent (31.12.2024: 55,6 Prozent). Der Free Cashflow verbesserte sich auf 84,6 Mio Euro (i. Vj. 62,3 Mio Euro).

[Siehe Finanz- und Vermögenslage – Seite 9](#)

- Umsatz- und Ergebnisprognose: Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet der Vorstand unter Berücksichtigung der weiterhin hohen Marktunsicherheiten einen Umsatz und eine EBITDA-Marge am unteren Ende der Prognosebandbreite (2024: Umsatz 1.115,8 Mio Euro / EBITDA-Marge 19,9 Prozent).

[Siehe Prognosebericht – Seite 12](#)

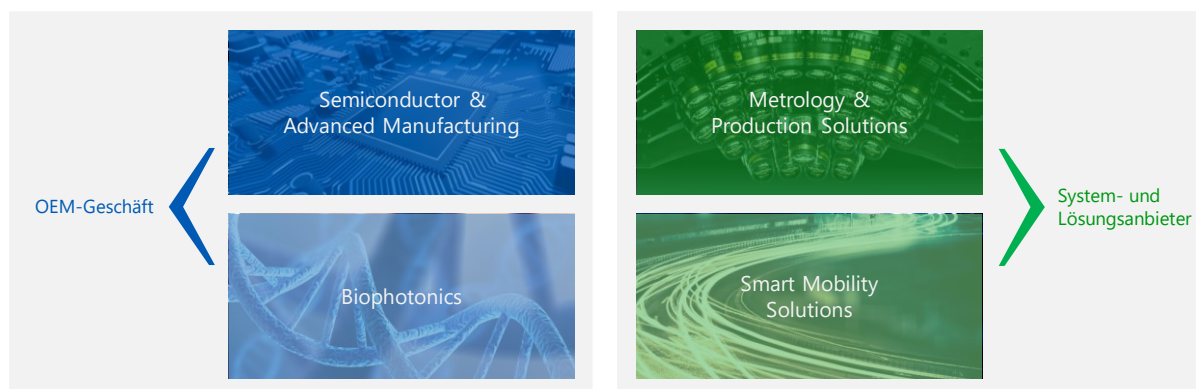
Geschäft und Rahmenbedingungen

Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

Jenoptik ist ein international agierender Technologiekonzern, der sich mit seinem Leistungsspektrum auf den Photonik-Markt fokussiert. Die Transformation von Jenoptik zu einem global aufgestellten Photonik-Unternehmen ist weitestgehend abgeschlossen, starke Wachstumsplattformen wurden in den photonischen Wachstumsfeldern Halbleiter-, Medizin-, Mess- und Verkehrstechnik geschaffen. Im operativen Geschäft nutzt der Jenoptik-Konzern seine Kompetenzen in der Photonik als Schlüsseltechnologie, um Kunden bei der Verbesserung ihrer Produkte und deren Nachhaltigkeit zu unterstützen.

Der Konzern ist seit dem 1. Januar 2025 in vier Strategic Business Units (SBUs) aufgestellt. Die bisherige Matrixorganisation wurde weitestgehend aufgelöst und die Geschäfte vertikalisiert. Mit der vereinfachten Organisationsstruktur verfolgt Jenoptik das Ziel, den Kundenfokus zu erhöhen, Verantwortlichkeiten klarer zuzuordnen und damit Entscheidungsprozesse zu straffen und Ressourcen gezielter einzusetzen. Zudem soll die Innovationskraft des Konzerns weiter verbessert und effektiver auf Marktanforderungen reagiert werden können. Die externe Berichterstattung wurde an die neue organisatorische Aufstellung angepasst.

Organisationsstruktur seit 1. Januar 2025



Weitere Informationen zur neuen Konzernstruktur und zur Geschäftstätigkeit sind im Geschäftsbericht 2024 ab Seite 34 zu finden.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In den Tabellen der Mitteilung über die ersten neun Monate 2025, die wesentliche Kennzahlen nach Segmenten aufgliedern, sind in dem Posten „Sonstige“ das Corporate Center (insbesondere Konzernfunktionen und Shared Services), Prodomax sowie Konsolidierungseffekte enthalten. Jenoptik hat, entsprechend der neuen Konzernstruktur, folgende berichtspflichtige Segmente: die Strategic Business Units (SBUs) Semiconductor & Advanced Manufacturing, Biophotonics, Metrology & Production Solutions und Smart Mobility Solutions.

Bei den aufgeführten Angaben zum Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand der Segmente handelt es sich ausschließlich um Geschäfte mit konzernexternen Dritten. Die EBITDA-Marge (Verhältnis von EBITDA zu Umsatz) berücksichtigt konzernexterne und segmentübergreifende konzerninterne Umsätze.

Ertragslage

Der Jenoptik-Konzern erzielte in den ersten neun Monaten 2025 einen **Umsatz** von 753,2 Mio Euro. Dies entspricht einem Rückgang von 7,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (i. Vj. 815,1 Mio Euro).

Die insbesondere auf die Halbleiterausstattungsindustrie fokussierte SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing verzeichnete in den ersten neun Monaten mit 314,9 Mio Euro (i. Vj. 371,2 Mio Euro), vor allem aufgrund von Schwankungen in der Lithografielieferkette, erwartungsgemäß weniger Umsätze als im Vorjahreszeitraum. Unter anderem durch einen guten Geschäftsverlauf in den Bereichen Medizintechnik sowie Verteidigung erhöhte die SBU Biophotonics ihren Umsatz um 13,4 Prozent auf 182,1 Mio Euro (i. Vj. 160,7 Mio Euro). Mit 139,0 Mio Euro realisierte die SBU Metrology & Production Solutions weniger Umsätze als in der Vorjahresperiode (i. Vj. 156,7 Mio Euro), bedingt u. a. durch die immer noch schwierige Marktsituation in der Automobilindustrie sowie durch Umsatzverschiebungen in das 4. Quartal. Die SBU Smart Mobility Solutions konnte ihren Umsatz aufgrund eines starken Geschäfts vor allem in den Regionen Amerika sowie Mittlerer Osten/Afrika um 13,7 Prozent auf 94,4 Mio Euro steigern (i. Vj. 83,0 Mio Euro).

Umsatz (in Mio EUR)

	01.01. - 30.09.2025	01.01. - 30.09.2024	Veränderung in %
Gesamt	753,2	815,1	-7,6
Semiconductor & Advanced Manufacturing	314,9	371,2	-15,2
Biophotonics	182,1	160,7	13,4
Metrology & Production Solutions	139,0	156,7	-11,3
Smart Mobility Solutions	94,4	83,0	13,7
Sonstige	22,8	43,4	-47,5

Im Zeitraum Januar bis September 2025 steigerte Jenoptik den Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sowohl in Amerika als auch in der Region Mittlerer Osten/Afrika. Dagegen wurde in Deutschland, im europäischen Ausland sowie in der Region Asien/Pazifik das Vorjahresniveau nicht erreicht. Der Anteil des Auslandsumsatzes lag mit 74,7 Prozent über dem Vorjahreswert von 70,6 Prozent.

Angesichts hoher Marktsicherheiten hat Jenoptik das strikte Kostenmanagement weiter intensiviert. Ein Programm zur Reduktion der Personal- (inkl. eines Freiwilligenprogramms) sowie der Materialaufwendungen befindet sich in einem fortgeschrittenen Stadium der Umsetzung.

Unter anderem vor diesem Hintergrund sowie eines rückläufigen Umsatzes blieben die **Umsatzkosten** in den ersten neun Monaten mit 512,9 Mio Euro vor allem durch einen geringeren Materialaufwand um 4,7 Prozent unter dem Vorjahreswert von 538,4 Mio Euro. Die entsprechende Umsatzkostenquote erhöhte sich aufgrund fixer Kostenbestandteile von 66,1 Prozent auf 68,1 Prozent. Das Bruttoergebnis blieb mit 240,3 Mio Euro insbesondere durch einen geringeren Beitrag der SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing unter dem Vorjahresniveau von 276,7 Mio Euro. Die **Bruttomarge** erreichte dementsprechend 31,9 Prozent (i. Vj. 33,9 Prozent).

In der Berichtsperiode haben sich die Funktionskosten auf 168,9 Mio Euro reduziert (i. Vj. 174,0 Mio Euro).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** blieben im Berichtszeitraum mit 45,4 Mio Euro im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert (i. Vj. 46,2 Mio Euro). Die in den Umsatzkosten verbuchten Entwicklungsaufwendungen aus Kundenaufträgen erhöhten sich auf 32,8 Mio Euro (i. Vj. 25,7 Mio Euro), insbesondere durch einen Anstieg in der SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing. Die **F+E-Leistung** lag mit 84,0 Mio Euro daher über dem Vorjahresniveau von 77,5 Mio Euro. Das entspricht einem Anteil am Umsatz von 11,2 Prozent (i. Vj. 9,5 Prozent).

Entwicklungsleistung (in Mio EUR)

	01.01. - 30.09.2025	01.01. - 30.09.2024	Veränderung in %
F+E-Leistung	84,0	77,5	8,3
F+E-Kosten	45,4	46,2	-1,6
Aktivierte Entwicklungsleistungen	5,7	5,7	0,5
Entwicklungen im Kundenauftrag	32,8	25,7	28,0

Im Berichtszeitraum blieben die **Vertriebskosten** mit 74,7 Mio Euro unter dem Vorjahresniveau von 78,2 Mio Euro, die Vertriebskostenquote lag mit 9,9 Prozent etwas über dem Vorjahreswert von 9,6 Prozent.

Die **Verwaltungskosten** gingen auf 48,7 Mio Euro zurück (i. Vj. 49,6 Mio Euro). Im Verhältnis zum Umsatz stieg die Verwaltungskostenquote mit 6,5 Prozent an (i. Vj. 6,1 Prozent).

Der Saldo der **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** betrug 1,6 Mio Euro (i. Vj. 1,9 Mio Euro). Der jeweils größte Posten waren dabei die Währungsgewinne bzw. -verluste, die sich aber weitgehend ausglich.

Das **EBITDA** verringerte sich in den ersten neun Monaten 2025 auf 131,8 Mio Euro und lag damit um 17,9 Prozent unter dem Vorjahreswert von 160,6 Mio Euro. Dabei verbesserte sich das EBITDA im Jahresverlauf und erreichte im 3. Quartal 53,0 Mio Euro, nach 42,6 Mio Euro im 2. Quartal und 36,2 Mio Euro im 1. Quartal 2025. Im gesamten Berichtszeitraum wirkten sich insbesondere die geringere Auslastung, ein veränderter Produktmix sowie Kosten für den Umzug an den neuen Standort in Dresden (im 1. Quartal) in der SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing belastend auf das EBITDA aus. Dies konnte auch durch die deutlich positive Entwicklung in den SBUs Biophotonics sowie Smart Mobility Solutions nicht ausgeglichen werden. Aufgrund des geringeren Umsatzes erzielten auch die SBU Metrology & Production Solutions und der Bereich Sonstige (inkl. Prodomax) ein EBITDA unter dem Vorjahresniveau. Die **EBITDA-Marge** des Konzerns lag im Berichtszeitraum bei 17,5 Prozent (i. Vj. 19,7 Prozent).

EBITDA (in Mio EUR)

	01.01. - 30.09.2025	01.01. - 30.09.2024	Veränderung in %
Gesamt	131,8	160,6	-17,9
Semiconductor & Advanced Manufacturing	78,2	111,4	-29,8
Biophotonics	39,1	17,1	128,5
Metrology & Production Solutions	1,8	13,6	-86,8
Smart Mobility Solutions	11,4	6,2	85,0
Sonstige	1,3	12,3	-89,6

EBITDA-Marge (in %)

	01.01. - 30.09.2025	01.01. - 30.09.2024
Gesamt	17,5	19,7
Semiconductor & Advanced Manufacturing	24,1	29,6
Biophotonics	21,3	10,3
Metrology & Production Solutions	1,3	8,6
Smart Mobility Solutions	12,1	7,4

Diese Entwicklung spiegelte sich auch im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (**EBIT**) wider, das in den ersten neun Monaten 2025 mit 72,9 Mio Euro ebenfalls deutlich unter dem Vorjahreswert von 104,6 Mio Euro lag. Die entsprechende Marge reduzierte sich auf 9,7 Prozent (i. Vj. 12,8 Prozent).

Das **Finanzergebnis** betrug im Berichtszeitraum –11,0 Mio Euro (i. Vj. –12,4 Mio Euro). Dies resultierte vor allem aus im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Zinsaufwendungen.

Jenoptik erzielte im Berichtszeitraum mit 61,9 Mio Euro (i. Vj. 92,1 Mio Euro) ein deutlich geringeres **Ergebnis vor Steuern**. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag lagen bei –17,5 Mio Euro (i. Vj. –25,3 Mio Euro). Die Steuerquote betrug 28,3 Prozent (i. Vj. 27,5 Prozent). Die liquiditätswirksame Steuerquote, das Verhältnis zwischen den laufenden Steuern vom Einkommen und Ertrag und dem Ergebnis vor Steuern, stieg auf 27,4 Prozent (i. Vj. 23,2 Prozent).

Das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen betrug im Berichtszeitraum 44,4 Mio Euro (i. Vj. 66,8 Mio Euro). Im Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich ist ein Ertrag i. H. v. 2,6 Mio Euro (i. Vj. 0 Euro) im Zusammenhang mit der Veräußerung des ehemaligen Segments VINCORION enthalten.

Das **Konzernergebnis nach Steuern** lag bei 47,0 Mio Euro (i. Vj. 66,8 Mio Euro). Das **Ergebnis je Aktie** des Konzerns betrug dementsprechend 0,80 Euro (i. Vj. 1,15 Euro).

Auftragslage

Im 3. Quartal 2025 verbuchte Jenoptik neue Aufträge über 304,5 Mio Euro und damit spürbar mehr als in den beiden Vorquartalen (Q2: 268,1 Mio Euro und Q1: 204,6 Mio Euro). Insgesamt erhielt Jenoptik im Verlauf der ersten neun Monate Aufträge im Wert von 777,3 Mio Euro. Damit erreichte der **Auftragseingang** nahezu den Vorjahreswert von 781,9 Mio Euro. Der Auftragseingang der SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing war im Berichtszeitraum sowohl durch eine geringere Nachfrage im Bereich Lithografie als auch durch einen Einmaleffekt infolge einer Produktanpassung im 1. Quartal gekennzeichnet. Demgegenüber verzeichnete die SBU unverändert eine positive Entwicklung im Bereich Inspektion. Vor allem mehr Aufträge im Bereich Verteidigung aber auch im Medizintechnik- und Life-Science-Geschäft führten zu einem signifikant höheren Auftragseingang der SBU Biophotonics in den ersten neun Monaten 2025. Ein Auftragsplus von 9,7 Prozent verzeichnete die SBU Metrology & Production Solutions. Die SBU Smart Mobility Solutions konnte ebenfalls mehr Aufträge verbuchen, darunter einen Auftrag aus Kuwait im 1. Quartal. Die Book-to-Bill-Rate des Konzerns lag im Berichtszeitraum bei 1,03 (i. Vj. 0,96); bezogen auf das 3. Quartal erreichte dieser Wert 1,20 (i. Vj. 0,94).

Der **Auftragsbestand** ging um –1,7 Prozent auf 658,9 Mio Euro zurück (31.12.2024: 670,1 Mio Euro). Vom Auftragsbestand sollen zwischen 35 und 40 Prozent (i. Vj. 36 Prozent) noch in diesem Geschäftsjahr zu Umsatz führen.

Auftragseingang (in Mio EUR)

	01.01. - 30.09.2025	01.01. - 30.09.2024	Veränderung in %
Gesamt	777,3	781,9	-0,6
Semiconductor & Advanced Manufacturing	297,6	364,7	-18,4
Biophotonics	213,2	159,0	34,2
Metrology & Production Solutions	158,8	144,7	9,7
Smart Mobility Solutions	97,2	90,1	7,8
Sonstige	10,5	23,4	-55,1

Auftragsbestand (in Mio EUR)

	30.09.2025	31.12.2024	Veränderung in %
Gesamt	658,9	670,1	-1,7
Semiconductor & Advanced Manufacturing	278,6	311,5	-10,6
Biophotonics	167,6	142,0	18,1
Metrology & Production Solutions	127,2	116,4	9,2
Smart Mobility Solutions	65,0	65,1	-0,2
Sonstige	20,5	35,1	-41,6

Mitarbeiter

Die Zahl der Jenoptik-Mitarbeiter (nach Köpfen, inkl. Auszubildende und Aushilfen) reduzierte sich zum 30. September 2025 durch striktes Personalmanagement auf 4.534 Mitarbeiter (31.12.2024: 4.646 Mitarbeiter). Zum Stichtag arbeiteten 1.631 Mitarbeiter an den ausländischen Standorten (31.12.2024: 1.677 Mitarbeiter). Die Zahl der Mitarbeiter auf Basis Vollzeitäquivalente (FTE) betrug Ende September 2025 4.152 Mitarbeiter (31.12.2024: 4.278 Mitarbeiter).

Zum 30. September 2025 hatte Jenoptik 198 Auszubildende (31.12.2024: 178 Auszubildende).

Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent/FTE)

	30.09.2025	31.12.2024	Veränderung in %
Gesamt	4.152	4.278	-2,9
Semiconductor & Advanced Manufacturing	1.547	1.656	-6,6
Biophotonics	583	567	2,8
Metrology & Production Solutions	1.031	1.063	-2,9
Smart Mobility Solutions	530	507	4,5
Sonstige	461	485	-4,9

Finanzlage

Der Jenoptik-Konzern verfügte auch in den ersten neun Monaten 2025 über gesunde Bilanzrelationen und eine komfortable Liquiditätssituation.

Zum 30. September 2025 reduzierte sich die **Nettoverschuldung** auf 366,3 Mio Euro (31.12.2024: 395,5 Mio Euro). Zum Ende der ersten neun Monate verfügte der Konzern zudem über ungenutzte Kreditlinien von ca. 370 Mio Euro. Der Leverage, das Verhältnis von Nettoverschuldung zum EBITDA, erhöhte sich leicht auf 1,9x (31.12.2024: 1,8x). Damit hat der Konzern weiterhin einen sehr guten finanziellen Spielraum, um das geplante Wachstum sicherzustellen.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** verbesserte sich in den ersten drei Quartalen 2025 im Vergleich zum Vorjahr auf 117,0 Mio Euro (i. Vj. 108,2 Mio Euro). Positiv wirkte dabei vor allem der Abbau (i. Vj. Aufbau) von Working Capital, sodass das geringere Ergebnis sowie höhere Ertragsteuerzahlungen überkompensiert werden konnten.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** belief sich bis September 2025 auf –53,4 Mio Euro (i. Vj. –62,6 Mio Euro). Hier spiegelten sich vor allem die geringeren Auszahlungen für getätigte Investitionen in Sachanlagen wider.

Der **Free Cashflow** ergibt sich aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen abzüglich der Ein- und Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Sowohl der verbesserte Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern als auch der verbesserte Cashflow aus Investitionstätigkeit trugen zur Steigerung des Free Cashflows auf 84,6 Mio Euro bei (i. Vj. 62,3 Mio Euro). Die **Cash-Conversion-Rate** lag in den ersten neun Monaten 2025 mit 64,2 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert von 38,8 Prozent.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag im Berichtszeitraum bei –92,2 Mio Euro (i. Vj. –55,0 Mio Euro). Beeinflusst wurde er vor allem durch die Veränderung von Kreditverbindlichkeiten (siehe Absätze zu lang- und kurzfristigen Schulden, Seite 10). Zudem wurde eine Dividende von 21,8 Mio Euro an die Aktionäre der JENOPTIK AG ausgeschüttet (i. Vj. 20,0 Mio Euro).

Vermögenslage

Im Berichtszeitraum investierte Jenoptik 58,3 Mio Euro in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (inkl. Leasing i. H. v. 22,0 Mio Euro) (i. Vj. 72,6 Mio Euro, inkl. Leasing i. H. v. 10,0 Mio Euro). Mit 52,2 Mio Euro erfolgte der größte Teil der **Investitionen** in die Sachanlagen (i. Vj. 66,5 Mio Euro), unter anderem für technische Anlagen/Maschinen für die neue Reinraumfabrik in Dresden. In der SBU Smart Mobility Solutions war der Anstieg vor allem auf das US-Geschäft und den Umzug an den neuen Standort in Großbritannien zurückzuführen. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte lagen mit 6,1 Mio Euro nahezu auf dem Vorjahresniveau (i. Vj. 6,2 Mio Euro). Die planmäßigen **Abschreibungen** betrugen 58,1 Mio Euro (i. Vj. 56,0 Mio Euro).

Investitionen – Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (in Mio EUR)

	01.01. - 30.09.2025	01.01. - 30.09.2024	Veränderung in %
Gesamt	58,3	72,6	–19,8
Semiconductor & Advanced Manufacturing	26,0	44,2	–41,2
Biophotonics	5,1	6,7	–24,3
Metrology & Production Solutions	5,1	6,1	–15,1
Smart Mobility Solutions	19,4	11,3	71,2
Sonstige	2,7	4,4	–38,9

Zum 30. September 2025 lag die **Bilanzsumme** des Jenoptik-Konzerns mit 1.660,3 Mio Euro leicht unter dem Wert vom Jahresende 2024 von 1.740,0 Mio Euro.

Die **langfristigen Vermögenswerte** gingen im Vergleich zum Jahresende 2024 auf 1.117,9 Euro zurück (31.12.2024: 1.151,3 Mio Euro). Dabei verminderten sich die immateriellen Vermögenswerte vor allem aufgrund von Abschreibungen und Währungseffekten.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** reduzierten sich von 588,7 Mio Euro Ende Dezember 2024 auf 542,4 Mio Euro zum 30. September 2025. Zurückzuführen war das unter anderem auf die Abnahme der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach einem saisonal bedingten hohen Forderungsbestand Ende 2024. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sanken auf 51,0 Mio Euro (31.12.2024: 84,9 Mio Euro). Die Vorräte blieben mit 270,5 Mio Euro (31.12.2024: 267,0 Mio Euro) und die Vertragsvermögenswerte mit 82,1 Mio Euro nahezu unverändert (31.12.2024: 86,8 Mio Euro).

Zum 30. September 2025 lag das **Working Capital** mit 319,8 Mio Euro in etwa auf dem Niveau zum Jahresende 2024 (31.12.2024: 318,8 Mio Euro / 30.9.2024: 335,3 Mio Euro). Die Working-Capital-Quote, das Verhältnis von Working Capital zu Umsatz auf Basis der letzten zwölf Monate, betrug 30,3 Prozent (31.12.2024: 28,6 Prozent / 30.09.2024: 30,1 Prozent).

Mit 980,9 Mio Euro erhöhte sich das **Eigenkapital** zum 30. September 2025 leicht gegenüber dem Jahresende 2024 (31.12.2024: 967,2 Mio Euro). Dem positiven Periodenergebnis standen negative Währungseffekte gegenüber. Zudem wurde die Dividende an die Aktionäre der JENOPTIK AG gezahlt. Die **Eigenkapitalquote** verbesserte sich nochmals auf nunmehr 59,1 Prozent (31.12.2024: 55,6 Prozent).

Schuldscheindarlehen mit einer Laufzeit von unter einem Jahr wurden in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert, dadurch reduzierten sich die **langfristigen Schulden** auf 331,4 Mio Euro (31.12.2024: 512,0 Mio Euro).

Die o. g. Umgliederung ist auch der wesentliche Grund für den Anstieg der **kurzfristigen Schulden** auf 348,0 Mio Euro (31.12.2024: 260,8 Mio Euro). Beeinflusst wurden die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zudem durch die vorzeitige Tilgung einer Tranche der Schuldscheindarlehen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen deutlich zurück.

Risiko- und Chancenbericht

Im Rahmen der Berichterstattung zum Risiko- und Chancenmanagement verweisen wir auf die Angaben im Geschäftsbericht 2024 auf den Seiten 69 ff.

Die Unsicherheiten aus der geopolitischen Situation sowie aus Zoll- und Handelskonflikten entwickeln sich weiterhin sehr dynamisch. So führt die aktuelle Zollpolitik der USA zu globalen Unsicherheiten mit dem Effekt, dass sich Unternehmen und Endverbraucher bei größeren Investitionen und Konsumausgaben zurückhalten. Dies wirkt sich negativ auf die gesamtwirtschaftliche Lage aus und birgt Risiken für unsere Geschäftsbereiche. Die im Handelskonflikt zwischen den USA und der EU zusätzlich vereinbarten Einfuhrzölle in die USA können zu weiteren Kostensteigerungen bei der Jenoptik führen.

Die unsichere Konjunktur, die schwache Binnennachfrage sowie die stockende Nachfrage im chinesischen Markt für Produkte europäischer Hersteller tragen zu einer Krise in der europäischen Automobilindustrie und weiteren Wirtschaftssektoren bei. Insbesondere für unsere Strategic Business Unit (SBU) Metrology & Production Solutions als Teil der Zuliefererindustrie in der Automobilbranche können sich Risiken ergeben. Die wirtschaftliche Auseinandersetzung zwischen den USA und China durch die Einführung von Handelshemmnissen und technischen Regulierungen mit langfristigem potenziell negativem Einfluss auf das globale Wachstum hat sich seit Beginn des Jahres 2025 verstärkt. Die USA beschränken weiterhin Technologie-Exporte in den chinesischen Markt, um den Zugang zu modernsten Anlagen für die Chipfertigung zu erschweren, da diese von politischen Akteuren als Schlüsseltechnologie für Technologieführerschaft angesehen werden. China wiederum hat ein Genehmigungsverfahren für den Export seltener Erden eingeführt. Durch die jüngste Androhung aus den USA, höhere Importzölle auf chinesische Waren zu erheben, können weitere chinesische Exportbeschränkungen folgen. Dies birgt das Risiko, dass die Nachfrage nach technologischen Endprodukten verlangsamt wird.

Auch das Risiko, dass die Spannungen zwischen China auf der einen Seite und den Partnern Taiwan und USA auf der anderen Seite steigen, ist weiterhin hoch. Trotz der internationalen Ausrichtung der Halbleiterindustrie kann in einem möglichen Eskalationsfall aufgrund Taiwans starker Position in einigen Fertigungsstufen von einer signifikanten Auswirkung auf den globalen Halbleitermarkt ausgegangen werden.

Mittel- bis langfristig besteht durch den Bau einer großen Anzahl neuer Halbleiterfabriken weltweit unter anderem aufgrund von Investitionsankündigungen in KI-Datencenter sowie durch Bestrebungen nach technologischer Souveränität die Chance, dass die Halbleiterindustrie im Laufe des nächsten Jahrzehnts stark wächst und sich eine spürbare Nachfrage für die Ausrüstung der Fabriken z. B. mit lithografischer Technik ergibt. Andererseits können Überkapazitäten bei Chipherstellern Auswirkungen auf Jenoptik als Halbleiterausstattungszulieferer haben und das Risiko von Auftragsverzögerungen bergen.

Die Lage im Nahen Osten bleibt weiterhin volatil und kann bei einer erneuten Eskalation die Lieferketten auf dem Seeweg beeinflussen.

Aufgrund dieser Risiken und der zu erwartenden wirtschaftlichen Folgen können sich negative Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ergeben.

Weitere wesentliche Änderungen der im Geschäftsbericht beschriebenen Risiken und Chancen sind im Verlauf der ersten neun Monate 2025 nicht eingetreten.

Gegenwärtig wurden keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Prognosebericht

Künftige Entwicklung der Geschäftslage

Der Jenoptik-Konzern verfolgt auch weiterhin sein Ziel, mittel- und langfristig profitables Wachstum zu erzielen. Dazu beitragen sollen vor allem die starke Position in den Wachstumsfeldern Halbleiter-, Medizin-, Mess- sowie Verkehrstechnik sowie ein sich stetig verbessernder Produktmix und Skaleneffekte.

Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2025 ist unverändert durch hohe Marktunsicherheiten beeinflusst. Unter Berücksichtigung dieser Marktunsicherheiten erwartet der Vorstand für 2025 einen Umsatz am unteren Ende der Prognosespanne (zwischen Vorjahreswert und minus 5 Prozent / 2024: 1.115,8 Mio Euro). Die EBITDA-Marge soll ebenfalls das untere Ende der Prognose erreichen (18,0 bis 19,5 Prozent / 2024: 19,9 Prozent). Hierin enthalten sind erwartete Aufwendungen für Kostensenkungsmaßnahmen in einem hohen einstelligen Millionen-Euro-Bereich. Die Investitionen werden im Geschäftsjahr 2025 deutlich unter dem Vorjahresniveau von 114,6 Mio Euro erwartet.

Im Bereich der Halbleiterindustrie erwartet der Vorstand u. a. auf Basis der angekündigten massiven Investitionen in Datacenter eine grundsätzlich positive Entwicklung. Gleichzeitig bestehen weiterhin Unsicherheiten, unter anderem in Bezug auf den Zeitpunkt und den Umfang des erwarteten Nachfrageanstiegs sowie aufgrund der aktuellen makroökonomischen und politischen Entwicklungen. Dazu zählen u. a. die anhaltenden Diskussionen und Ankündigungen zum Thema Zölle und deren mögliche Auswirkungen sowohl auf die direkte Kundennachfrage als auch auf das globale Wirtschaftswachstum. In welchem Umfang sich diese Unsicherheiten auf den Geschäftsverlauf von Jenoptik im Jahr 2026 auswirken werden, kann auch derzeit noch nicht mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden.

Den erwarteten Belastungen u.a. aus Material- und Lohnsteigerungen, Zöllen und negativen Währungseffekten stehen im kommenden Geschäftsjahr erwartete Einsparungen aus den 2025 implementierten Kostensenkungsmaßnahmen gegenüber. Der Vorstand ist optimistisch, dass 2026 sowohl eine Steigerung des Umsatzes als auch eine Verbesserung der Marge erreicht werden können.

Die Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass sich die politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen nicht verschlechtern. Mögliche Portfolioveränderungen sind in dieser Prognose nicht berücksichtigt.

Sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Geschäftslage wurden auf Basis des Informationsstands zum Zeitpunkt der Berichterstellung getroffen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, wie z. B. Portfolioänderungen, können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Jena, 11. November 2025

Konzerngesamtergebnisrechnung

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	01.01. - 30.09.2025	01.01. - 30.09.2024	01.07. - 30.09.2025	01.07. - 30.09.2024
Fortgeführte Geschäftsbereiche				
Umsatzerlöse	753.202	815.116	254.811	274.313
Umsatzkosten	512.944	538.427	170.118	179.868
Bruttoergebnis vom Umsatz	240.258	276.689	84.694	94.445
Forschungs- und Entwicklungskosten	45.433	46.174	14.404	14.511
Vertriebskosten	74.742	78.191	23.736	25.256
Allgemeine Verwaltungskosten	48.716	49.645	15.198	15.041
Sonstige betriebliche Erträge	15.410	11.760	4.937	3.172
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.834	9.882	2.983	1.959
EBIT	72.943	104.558	33.310	40.851
Finanzerträge	8.775	2.625	264	-955
Finanzaufwendungen	19.816	15.039	3.539	2.952
Finanzergebnis	-11.041	-12.414	-3.275	-3.908
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	61.902	92.144	30.035	36.943
Ertragsteuern	-17.503	-25.318	-8.333	-10.361
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	44.398	66.826	21.702	26.582
Aufgegebener Geschäftsbereich				
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	2.572	0	-5	0
Konzern				
Ergebnis nach Steuern	46.970	66.826	21.697	26.582
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	1.460	1.278	411	491
Ergebnis der Aktionäre	45.510	65.548	21.286	26.090
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert = verwässert)	0,80	1,15	0,37	0,46
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen in Euro (unverwässert = verwässert)	0,75	1,15	0,37	0,46

Konzerngesamtergebnis

in TEUR	01.01. - 30.09.2025	01.01. - 30.09.2024	01.07. - 30.09.2025	01.07. - 30.09.2024
Ergebnis nach Steuern	46.970	66.826	21.697	26.582
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	2.762	21	181	-76
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste aus der Bewertung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	2.762	21	181	-76
darin: Ertragsteuereffekte	-416	-13	-42	30
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-12.481	-9.107	-4.565	3.711
Cashflow Hedge	5.149	-1.835	-1.790	1.485
darin: Ertragsteuereffekte	-1.990	770	506	-620
Unterschied aus Währungsumrechnung	-17.630	-7.273	-2.775	2.226
darin: Ertragsteuereffekte	1.598	169	23	587
Summe der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	-9.719	-9.086	-4.384	3.635
Gesamtergebnis	37.251	57.740	17.313	30.216
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	896	1.186	344	523
Aktionäre	36.355	56.554	16.969	29.693

Konzernbilanz

Aktiva in TEUR	30.09.2025	31.12.2024
Langfristige Vermögenswerte	1.117.949	1.151.290
Immaterielle Vermögenswerte	671.987	692.772
Sachanlagen	423.035	419.917
Sonstige langfristige Vermögenswerte	6.364	14.820
Latente Steuern	16.562	23.780
Kurzfristige Vermögenswerte	542.365	588.719
Vorräte	270.473	267.009
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	109.209	130.820
Vertragsvermögenswerte	82.062	86.835
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	8.069	3.744
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	21.509	15.414
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	51.044	84.897
Summe Aktiva	1.660.314	1.740.009
Passiva in TEUR	30.09.2025	31.12.2024
Eigenkapital	980.896	967.196
Gezeichnetes Kapital	148.819	148.819
Kapitalrücklage	194.286	194.286
Andere Rücklagen	631.836	617.232
Nicht beherrschende Anteile	5.955	6.859
Langfristige Schulden	331.434	511.996
Pensionsverpflichtungen	4.316	7.121
Sonstige langfristige Rückstellungen	14.584	14.545
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	291.983	463.899
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.712	3.419
Latente Steuern	18.840	23.011
Kurzfristige Schulden	347.984	260.817
Ertragsteuerschulden	4.447	8.294
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	33.092	37.358
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	127.626	17.217
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84.173	105.595
Vertragsverbindlichkeiten	57.814	60.308
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	15.506	10.884
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	25.325	21.160
Summe Passiva	1.660.314	1.740.009

Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	01.01. - 30.09.2025	01.01. - 30.09.2024
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	61.902	92.144
Ergebnis vor Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	2.572	0
Ergebnis vor Steuern	64.474	92.144
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	11.041	12.414
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen von Anlagevermögen	58.860	55.998
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	-1.625	475
Erhaltene Dividenden	100	0
Veränderung Rückstellungen	-3.253	-5.224
Veränderung Working Capital	7.860	-29.727
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden	2.222	-1.147
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen	139.680	124.933
Ertragsteuerzahlungen	-22.721	-16.723
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	116.959	108.210
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-6.127	-6.974
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	694	2.433
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-49.634	-58.044
Verkauf von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich veräußerter Zahlungsmittel	2.875	367
Einzahlungen aus sonstigen Finanzanlagen	94	30
Auszahlungen in sonstige Finanzanlagen	-1.882	-887
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	565	500
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-53.415	-62.575
Dividende an Anteilseigner des Mutterunternehmens	-21.750	-20.033
Dividende an nicht beherrschende Anteile	-335	-1.483
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	39.863	15.330
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-95.147	-22.250
Auszahlungen für Leasing	-12.060	-11.528
Veränderung der Konzernfinanzierung	10.167	240
Gezahlte Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.897	-15.264
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-92.159	-54.989
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-28.616	-9.354
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-5.334	-615
Veränderung der Risikovorsorge und konsolidierungskreisbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	96	150
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	84.897	67.690
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	51.044	57.871

Termine

13. Februar 2026

Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2025

25. März 2026

Veröffentlichung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2025

Kontakt

Investor Relations & Sustainability

Telefon +49 3641 65-2156

E-Mail ir@jenoptik.com

www.jenoptik.com

www.linkedin.com/company/jenoptik

www.instagram.com/jenoptik_group

Die Inhalte dieser Produktion sprechen alle Geschlechter (m/w/d) gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird in der Regel die männliche Sprachform (zum Beispiel Kunde, Mitarbeiter) verwendet.